



An den Grossen Rat

16.5055.02

PD/P165055

Basel, 23. März 2016

Regierungsratsbeschluss vom 22. März 2016

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend „wo darf Eric Weber im Rathaus sitzen?“

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

Bei der Richterwahl vom 15. November 2015 machte ich 20% der Stimmen. Ich bin darüber sehr glücklich. Traurig bin ich aber, wie man mir im Rathaus begegnet ist. Ich wollte eine kurze Pause machen (am 15. November, kurz vor meiner Wahlabgabe) und habe mich auf die Bank im Innenbereich vom Rathaus, gleich nach der Eingangstüre, hingesetzt. Da kam Frau Staatsschreiberin auf mich zu und meinte, ich solle mich entfernen. Das ist gemein. Das ist frech. So geht man nicht mit einem Grossrat um. So kann man einen Obdachlosen ansprechen, der sich im Rathaus warm halten will, anstatt in die Gassenküche zu gehen. Aber nicht Grossrat Eric Weber. Ich verbiete mir einen solchen Umgang als Parlamentarier und als Richter-Kandidat. Das Verhalten der Frau Staatsschreiberin muss geklärt werden.

1. Im Eingangsbereich vom Rathaus steht eine Bank. Warum steht dort diese Bank? Darf man sich nicht drauf setzen, um sich auszuruhen?
2. Was für eine Funktion hatte Frau Staatsschreiberin am 15. November im Rathaus? Sie ist doch da, um das Resultat zu verkünden, oder? Aber sie ist doch bestimmt nicht dazu da, um Wahlsieger und Grossrat Eric Weber aus dem Rathaus zu vertreiben?

Eric Weber

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

An Abstimmungswochenenden darf das Rathaus ausschliesslich zur Stimmabgabe betreten werden.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Dr. Eva Herzog
Vizepräsidentin

Marco Greiner
Vizestaatsschreiber